

# gempress



©efesenko - stock.adobe.com

47°44'12.0"N 13°26'24.0"E

## INSIDE

SEITE 04

10 Jahre ZPR und ZSR

Ein Meilenstein in der Personenstandserfassung

SEITE 06

Mein Amt

Online Bürgerservice - jetzt startklar!

## Inhaltsverzeichnis

- 04** 10 Jahre ZPR / ZSR
- 06** Mein Amt - jetzt startklar!
- 08** Cybersicherheit erhöhen
- 09** Neues vom Vertriebsteam
- 10** Kommunale Mobilitätskonzepte
- 12** GEM2GO-Workshop
- 13** Gemdat on Tour - Rückblick
- 14** GEM2GO Copilot
- 16** k5 Finanzmanagement - Neue Funktion und drei schnelle Tipps
- 17** Save the Date: Fachmesse 2025
- 18** Gemdat Portal
- 19** IT-Services: Neue Leitung

### Impressum

Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion:  
GEMDAT OÖ GmbH & Co KG | 4020 Linz | Schiffmann-  
straße 4 | Tel. (0732) 36993-0 | [www.gemdat.at](http://www.gemdat.at) | [office@gemdat.at](mailto:office@gemdat.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Die Geschäftsführung der  
Gemdat OÖ | Redaktion: Elke Partoll | Grafik: Maria-  
Monica Boettger | Fotografie: ©Gemdat OÖ | erstellt am  
04. Dezember 2024. Verlagspostamt/Erscheinungsort/  
Herstellungsort: 4020 Linz

Druck und Satzfehler vorbehalten.





**GF Ing. Mag. (FH) Daniel Holzer**

## Liebe Leserinnen und Leser!

Im Namen der Gemdat OÖ freue ich mich, Ihnen einen Rückblick und Ausblick zu geben. 2024 war ein bedeutendes Jahr für unsere k5|Next Plattform, da wir die ersten beiden Wahlen erfolgreich gemeistert haben. Eine Umfrage im Oktober zu unserem Programm k5|Next\_Wahl ergab eine Bewertung von 4,7 Sternen (von 5). Das zeigt, dass Sie mit unseren Dienstleistungen zufrieden sind. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Darüber hinaus freuen wir uns, die kontinuierliche Entwicklung unserer Plattform „Mein Amt“ anzukündigen, die die Digitalisierung der Gemeinden vorantreibt. Unser Produkt startet im Dezember im Pilotbetrieb und wird bei der nächsten Fachmesse für alle Gemeinden verfügbar sein, um die Interaktion zwischen Bürger:innen und Gemeinden zu verbessern.

Mit dem GEM2GO Copilot bieten wir eine innovative KI-Lösung für die Kommunikation mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern, die in 18 Sprachen und in einfacher Sprache Unterstützung bietet. Ein wichtiges Thema für uns ist Cyber-Security. Der Schutz der Daten ist für unsere Software-Lösungen zentral, wobei die Multifaktor-Authentifizierung eine entscheidende Rolle spielt.

Im Namen des gesamten Gemdat-Teams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne Feiertage, Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2025. Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr als verlässlicher Partner zu unterstützen.

Herzliche Grüße,  
GF Ing. Mag. (FH) Daniel Holzer

# 10 Jahre ZPR und ZSR

## Ein Meilenstein in der Personenstandserfassung

Am 1. November 2014 begann mit dem Echtbetrieb der beiden Programme Zentrales Personenstandsregister (ZPR) und Zentrales Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) eine neue Ära in der Verwaltung von Personenstandsfällen in Österreich. Was mehr als 75 Jahre lang als bewährte Praxis galt, wurde an diesem Tag grundlegend verändert.

Die Einführung des einheitlichen ZPR bedeutete, dass Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und andere Personenstandsänderungen nicht mehr in physischen Büchern erfasst werden, sondern digital im Zentralen Personenstandsregister. Diese Umstellung sorgte für große Aufregung und erzeugte Skepsis in den Standesämtern. Für viele Standesbeamt:innen war es ein Kulturbruch zur Führung der Personenstandsbücher, die seit 1. Jänner 1939 von den Standesämtern geführt wurden.

Während der Migration von den alten auf die neuen Systeme wurden rund 75 Millionen Verfahren angelegt. Seit der Einführung des ZPR wurden beeindruckende 50,9 Millionen Verfahren gespeichert und mit Ende 2023 waren 3,3 Millionen Personen im ZPR vollständig erfasst. Die Daten einer Person werden seitdem zentral gespeichert und können österreichweit von allen Standesämtern abgerufen werden. Schreibfehler und unsaubere Einträge gehören der Vergangenheit an.

Um die Mitarbeitenden der Standesämter optimal auf die neue Situation vorzubereiten, fanden in den vergangenen 10 Jahren insgesamt 216 ZPR/ZSR-Kurse statt, darunter 70 Umstellungskurse vom Altsystem auf das ZPR. Mit unseren beiden geprüften Standesbeamt:innen, Marion Krieger und Gerhard Anzengruber, stehen erfahrene Experten zur Verfügung, die laufend Schulungen abhalten.

Heute ist die Erfassung von Daten im ZPR für die Standesämter zur Normalität geworden. Die anfängliche Skepsis hat sich in den Standesämtern und Bürgerservicestellen vollständig gelegt. Die Vorteile der Digitalisierung sind unübersehbar und die Verwaltungsabläufe haben sich erheblich optimiert. Der Weg in die digitale Zukunft ist geebnet – und die Erfahrungen der letzten zehn Jahre zeigen, dass dieser Schritt nicht nur notwendig, sondern auch zukunftsweisend war.



*Marion Krieger*

Kunden- und Produktbetreuung,  
Zentrale Register (ZR) Services



*Gerhard Anzengruber*

Kunden- und Produktbetreuung,  
Zentrale Register (ZR) Services

**2005**

Erste Überlegungen zu einem zentralen Register

Konzept für die Umsetzung

**2011**

**2013**

Datenmigration aus bisheriger ECV in ZPR/ZSR

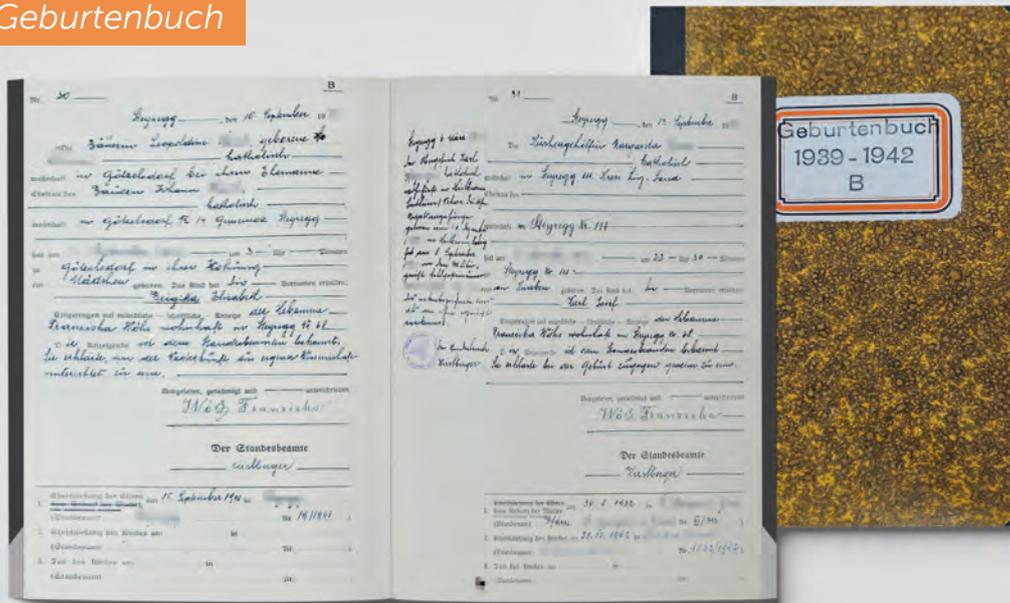
START

Start ZPR/ZSR Echtbetrieb

**2014**

**2017**

Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft am Standesamt



## ZPR - Ein Werkzeug für die standesamtliche Praxis

### Ein Statement von Mag. Oliver Reithofer

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das ZPR wurden im neuen Personenstandsgesetz 2013 und der Personenstandsgesetzdurchführungsverordnung 2013 in einer chronologisch übersichtlichen Form nach den aktuellen Gesetzgebungsstandards geschaffen. Entsprechend wurde auch das bis dahin anzuwendende und im „Buchdenken“ vollzogene PStG 1983 nach 30 Jahren abgelöst.

Das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) feiert 10 Jahre erfolgreiche Anwendung. Seit seiner Einführung am 1. November 2014 ermöglicht es den Standesämtern, Personenstandsfälle effizient und transparent zu verwalten. Durch digitale Prozesse und den Austausch von Daten

zwischen Behörden wird die standesamtliche Praxis optimiert und E-Government in Österreich gestärkt. Die engagierte Mitarbeit der Standesbeamtinnen und Standesbeamten hat das ZPR zu einem Erfolgsmodell gemacht.



Mag. Oliver Reithofer

Tätig im Bundesministerium für Inneres  
Fachbereich Personenstandswesen

Ehe für alle am  
Standesamt

**2019**

Elektronischer Ur-  
kundenservice für  
Bürger:innen über  
das Digitale Amt



Neue Benutzer-  
oberfläche für das  
ZPR/ZSR geplant

**2019**

Digitaler  
BabyPoint

**2023**

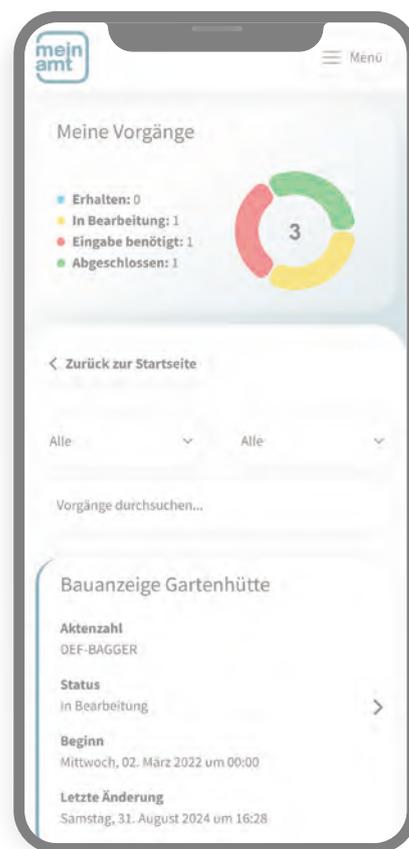
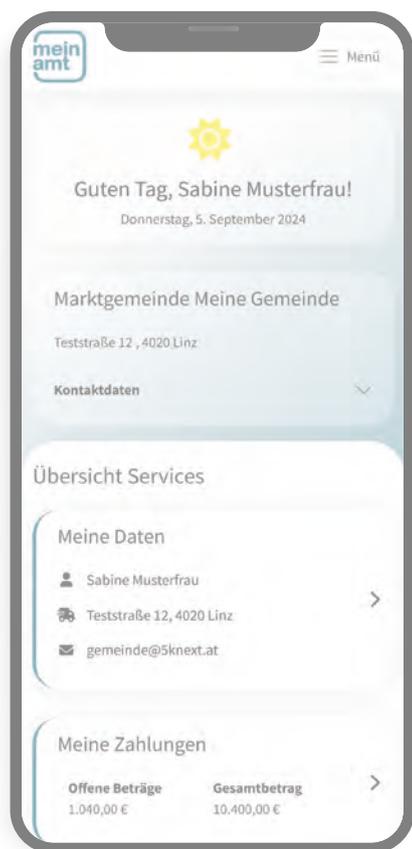
10 Jahre ZPR

**20..**  
In den  
kommenden  
Jahren

# DAS NEUE DIGITALE ONLINE-BÜRGERSERVICE

In Kürze ist es so weit: „Mein Amt“ startet österreichweit! Schon bald können Bürger:innen in ganz Österreich den digitalen Bürgerservice von „Mein Amt“ bequem über den Browser auf ihrem PC, Tablet oder Smartphone nutzen – ganz flexibel, wann und wo sie wollen. Aktuell

nehmen wir mit ausgewählten Pilotgemeinden die letzten Feinabstimmungen vor und testen das Produkt, um sicherzustellen, dass alles perfekt funktioniert. Im Anschluss steht dem flächendeckenden Rollout in allen Gemeinden nichts mehr im Weg!



Damit auch Sie perfekt mit Mein Amt starten können, ist eine Datenbereinigung in k5 Finanzmanagement und k5 Verfahren erforderlich. Mehr dazu im Gemdat Portal!



Mein Amt ist  
ein Service von  
**k5 | Next**<sup>®</sup>

# meinamt.at Mein online Bürgerservice.

Mein Amt erfüllt die Erwartungen von Bürger:innen und Gemeinden an eine komfortable digitale Verwaltung. Die Anmeldung mit der ID Austria garantiert eine eindeutige Identifikation und bietet einen sicheren und barrierefreien Zugang zu Serviceleistungen der Gemeinde.



## Kontaktdaten

Bürger:innen können komfortabel ihre Daten aktuell halten. Diese werden automatisch mit **k5|Next\_Person** und zentralen Registern abgeglichen.



## Bankdaten

Bankdaten werden von Bürger:innen online verwaltet. Einziehungsaufträge, wie etwa SEPA Lastschriften, können direkt hinterlegt werden.



## Zahlungen

Übersichtliche Gesamtdarstellung aller relevanten Kontobewegungen und Zahlungen mit der Gemeinde.



## Vorgänge

Aktuelle Statusinformationen zu Anträgen und Vorgängen (z.B. laufende Bauverfahren). Nutzer:innen können direkt mit der Gemeinde interagieren.



## Terminvereinbarung

Gemeinden können Terminslots festlegen und Bürger:innen können sich online z.B. für Bürgermeistergesprächstunden anmelden.



## Gemeinde-sendungen

Alle Dokumente, die über die duale Zustellung verschickt wurden, sind hier gespeichert und können eingesehen werden.



## Wasserzählerstand

Integration der bestehenden Funktionalitäten von [zaehlerdaten.at](http://zaehlerdaten.at) zur Erfassung des Zählerstandes direkt in Mein Amt.



gemdatnoe



kufgem

PSC



VORARLBERGER  
GEMEINDEVERBAND

k5next.at



Auch in GEM2GO integriert.



# CYBERSICHERHEIT – SCHÜTZEN SIE SICH VOR HACKER-ANGRIFFEN!

Cyberangriffe können jede:n treffen! Ein unbedachter Klick auf eine falsche E-Mail genügt oft schon. Die Cybersicherheit beginnt daher bei jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter. Je besser Ihre Gemeindebediensteten geschult und sensibilisiert sind, desto geringer wird das Risiko eines Angriffs. Sind Sie ausreichend vorbereitet und kennen Sie die Gefahren, die außerhalb Ihrer Gemeinde lauern?

## Stärken Sie Ihre menschliche Firewall gezielt mit einem Security-Upgrade.

Wir bieten Ihnen umfassende Unterstützung mit gezielten Schulungen und Phishing-Simulationen in Zusammenarbeit mit der G DATA CyberDefense AG, einem führenden deutschen Unternehmen im Bereich IT-Sicherheit. Durch Security-Awareness-Trainings und Phishing-Simulationen helfen wir Ihnen, Ihre Belegschaft bestmöglich auf schwierige Situationen vorzubereiten.

Prüfen Sie im Arbeitsalltag Ihrer Gemeinde, wie gut Ihre Mitarbeitenden auf gefährliche E-Mails und Phishing-Angriffe vorbereitet sind. Nach Abschluss der Simulation erhalten Sie eine verständliche Auswertung mit wichtigen Kennzahlen: Wie häufig wurden verdächtige Anhänge geöffnet? Wurden sensible Informationen preisgegeben? Und in wie vielen Fällen konnten die Mitarbeitenden den Täuschungsversuch durchschauen? So wird deutlich, wo Stärken liegen und wo es noch Schulungsbedarf gibt.

Phishing-Angriffe gehören zu den größten Risiken für die IT-Sicherheit von Gemeinden. Sie zielen gezielt auf die Mitarbeitenden ab – und treffen diese oft in Momenten, in denen die Aufmerksamkeit anderweitig gefordert ist, etwa während der Vorbereitung einer Sitzung oder bei wichtigen Fristen.

Aus diesem Grund sind Phishing-Simulationen ein unverzichtbarer Bestandteil, um die IT-Sicherheit in Gemeinden zu stärken. Sie fördern das Bewusstsein im Umgang mit Cyberangriffen und unterstützen Ihre Mitarbeitenden dabei, verdächtige E-Mails schneller und zuverlässiger zu erkennen. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an unser Verkaufsteam.

Ein herzlicher Dank an Christoph Riedler für die hervorragende Zusammenarbeit und sein Statement in unserer Gempress.

## Erfolgsbeispiel aus der Praxis: Gemeinde Seewalchen am Attersee

Amtsleiter und IT-Beauftragter Christoph Riedler wollte herausfinden, wie gut seine Gemeinde und das Team gegen Cyberangriffe gewappnet sind. Gemeinsam mit unserem Team und G DATA wurde ein maßgeschneiderter Plan entwickelt, der gezielte Schulungen und eine Phishing-Simulation umfasste. Die Aktion wurde erfolgreich umgesetzt und zeigte wertvolle Erkenntnisse auf.

### Statement Herr Christoph Riedler, MSc.

*Die Gemeinde hat kürzlich eine Phishing-Simulation für ihre Mitarbeiter:innen durchgeführt, um das Bewusstsein für Cybersicherheit zu stärken und mögliche Schwachstellen im Umgang mit sensiblen Daten zu identifizieren. Diese Simulation bietet die Chance, den Umgang mit Phishing-Angriffen zu verbessern und das Sicherheitsbewusstsein langfristig zu erhöhen. Durch die gewonnenen Erkenntnisse können gezielte Schulungsmaßnahmen entwickelt werden, die nicht nur den Schutz der Gemeinde vor Cyber-Bedrohungen erhöhen, sondern auch die digitale Kompetenz der Mitarbeiter:innen stärken – eine wichtige Voraussetzung für eine sichere und zukunftsfähige Verwaltung.*



**Christoph Riedler, MSc.**

Amtsleiter

# 42 JAHRE IM DIENST DER GEMDAT OÖ

## Verkaufsleiter Prok. Walter Mittermühler geht Ende April in den wohlverdienten Ruhestand

Am 1. Dezember 1982 begann die Laufbahn unseres geschätzten Verkaufsleiters und Prokuristen Walter Mittermühler bei der Gemdat OÖ. Er startete als Produktbetreuer in der Finanzabteilung, wechselte jedoch bald in den Vertrieb, wo er maßgeblich am Aufbau unseres Verkaufsteams beteiligt war.

Seit dem 8. Juli 1997 ist er als Prokurist tätig und hat durch Projekte, wie den Aufbau eines Lieferantenstocks sowie die Zusammenarbeit im Glasfaserausbau mit der BBI OÖ, der Energie AG und A1, zur Unternehmensentwicklung entscheidend beigetragen. Mit seiner symbolträchtigen Personalnummer 5 ist Walter unser dienstältester Mitarbeiter und blickt auf 42 Jahre voller Engagement zurück.



Ein wertschätzender Kontakt lag ihm besonders am Herzen, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit den Gemeindegästen.

Für Anliegen und gemeinsame Gespräche stand er jederzeit zur Verfügung und trug so maßgeblich zu unserem Erfolg bei. Sein Engagement zeigte sich auch in der Gründung von „Gemdat on Tour“ und der Organisation der ersten Fachmessen – Initiativen, die seine Verbundenheit zur Gemdat OÖ eindrucksvoll unterstreichen.

Für seine langjährige Treue und seinen unermüdlichen Einsatz möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen ihm für den kommenden Ruhestand Gesundheit und alles Gute.

Mit Ende April 2025 übergibt Walter Mittermühler die Abteilungsleitung an Barbara Kostal, die seit 1. Juli 2024 Teil unseres Verkaufsteams ist. Wir sind überzeugt, dass sie die erfolgreiche Arbeit mit großem Engagement fortsetzen wird.



**Barbara Kostal**  
Verkauf und Kundenbeziehung

# KOMMUNALE MOBILITÄTSKONZEPTE

So gehen Sie richtig an die Planung!

Sind Sie auf der Suche nach einer umfassenden, integrierten Mobilitätsstrategie für Ihre Gemeinde, die die Mobilität der nächsten 10 bis 15 Jahre im Blick hat? Ist Ihr Verkehrsentwicklungsplan noch aktuell?

Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Mobilität steht vor neuen Herausforderungen. Themen wie Klimawandel, verändertes Mobilitätsverhalten der Bevölkerung, der Trend zu umweltfreundlichen Verkehrsmitteln und die verstärkte Vernetzung der Verkehrsangebote sind dabei von großer Bedeutung.

So fand Anfang Oktober eine spannende Veranstaltung im Gemeindezentrum von St. Marienkirchen bei Schärding statt. Wir konnten namhafte Referent:innen gewinnen, die interessante Vorträge zu verschiedenen Aspekten kommunaler Mobilitätskonzepte hielten. Besonders hervorzuheben ist das Praxisbeispiel von Bürgermeister Ing. Bernhard Fischer, der den „Weg der Ortschaften“ seiner Heimatgemeinde präsentierte. Gemeinsam mit den Experten der GIS Services-Abteilung wurde ein neuer Ortsplan für St. Marienkirchen entwickelt, der mit Ende November ausgeliefert wurde.

Nach den informativen Präsentationen hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken. Köstliche Brötchen, verführerische

Mehlspeisen und erfrischende Getränke rundeten das Angebot ab. Der Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellte einen wichtigen Bestandteil der Veranstaltung dar und sorgte für einen angenehmen Ausklang am späten Nachmittag.

Wir von Gemdat OÖ unterstützen Sie gerne bei der Entwicklung Ihrer Mobilitätskonzepte! Im Rahmen unserer Informationsveranstaltungen bieten wir Ihnen wertvolle Einblicke und praxisnahe Tipps.



## 1: Planung

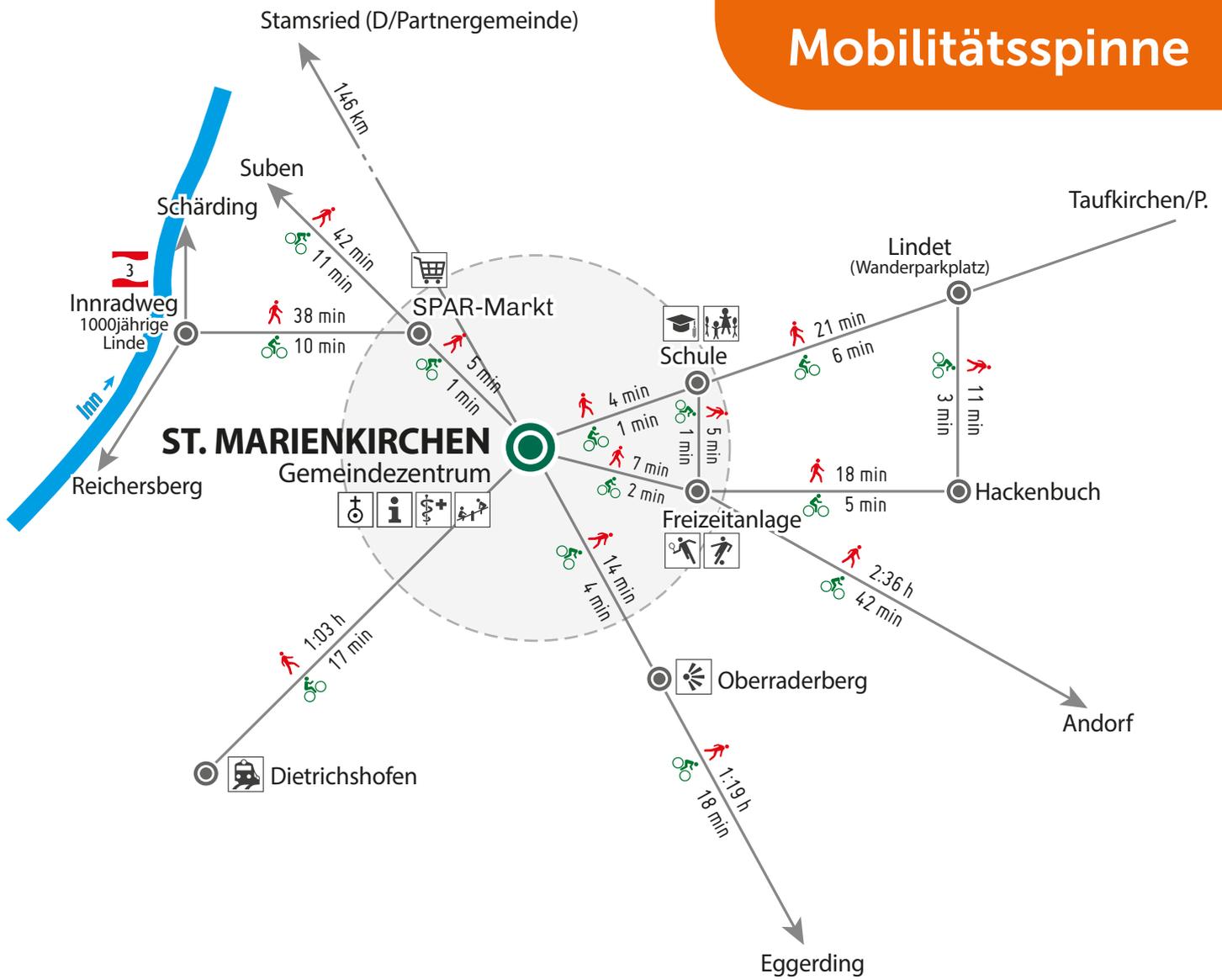
- Personelle Strukturen und Planungsgremien lokal und überörtlich festlegen
- Finanzielle Rahmenbedingung und Fördermöglichkeiten klären
- Bedarf an Beschilderung, Infotafeln, Werbemitteln, Rastplätzen etc. eruieren
- Analyse des Projektraumes (Infrastruktur, Ausflugsziele, Gastronomie)
- Zielgruppe & Nutzer definieren
- Laufenden Betrieb schon in der Planungsphase sicherstellen



## 2: Errichtung

- Plausibilitätsprüfung und Diskussion
- Festlegung Parameter für die Bestandsplanung
- Begehung/Befahrung und Planung der Beschilderung
- Kontrolle durch Projektgruppe
- Festlegung Mengengerüst
- Ausarbeitung Schildergrafiken, Infopoints etc.)





## Interessiert an weiteren Informationen?

**Veranstaltungstipp:** Praxisnachmittag  
„Kommunale und regionale Mobilitätskonzepte“

📅 Dienstag, 18. März 2025

🕒 ab 13:00 Uhr

📍 OKH Vöcklabruck

## 3: Betrieb

- Einbindung in Datenbestand/GIS des Wegbetreibers (Gemeinde/TVB)
- Nutzung der digitalen Plattform zur Wartung und Instandhaltung (Kontrolle, Nachbestellung etc.)
- Weitergabe an Schnittstellenpartner (Land OÖ/DORIS, TOURDATA, Regionalmanagement OOE)



## 4: Vermarktung

- Printprodukte (Faltkarten, Flyer, Abrissblöcke, Broschüren etc.)
- Online-Präsentation mittels QR-Codes oder Beacon
- Integration Plattformen GEM2GO; TOURDATA





# GEM2GO

## HERBSTWORKSHOP 2024

Am 2. und 3. Oktober 2024 fand unser alljährlicher GEM2GO-Herbstworkshop im Hotel AVIVA in St. Stefan im Mühlviertel statt. Mit 28 Teilnehmenden aus 23 oberösterreichischen Gemeinden und der tatkräftigen Unterstützung unserer Partner sowie von Michael Kölbl, Geschäftsführer der RIS GmbH, war die Veranstaltung auch in diesem Jahr hervorragend besucht und stieß auf positive Resonanz.

Die Aktualisierung von Content und die Anpassung von neuen Seiten und Designs stellt für viele Redakteur:innen eine Herausforderung dar. Dank GEM2GO WEB hat sich der Aufwand für die Gemeinden spürbar minimiert.

Am ersten Tag des Workshops gaben unsere Experten in Modul 1 praktische Einblicke sowie wertvolle Tipps und Best Practice-Beispiele aus der GEM2GO-Welt. Michael Kölbl präsentierte den neuen GEM2GO Copilot in all seinen Facetten. In den Modulen 2 und 3 konnten die Teilnehmenden in Kleingruppen das Erlernte direkt auf ihren eigenen Gemeinde-Webseiten anwenden.

Dazu haben unsere GEM2GO-Experten detaillierte Analyseprotokolle im Vorfeld ausgearbeitet. Gemeinsam mit den erfahrenen Trainern wurden individuelle Verbesserungsvorschläge erarbeitet und umgesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge! Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Schritte und darauf, die Gemeinden auch weiterhin aktiv unterstützen zu dürfen.



**Interesse an einem neuen Website-Design?**

**Kontaktieren Sie uns gerne!**

Nicole Lengauer steht Ihnen für Ihre Fragen und Ideen gerne zur Verfügung.

**Nicole Lengauer**

Kunden- und Produktbetreuung,  
eGov-Services



# Rückblick GEMDAT on Tour 2024

Im September und Oktober waren wir mit unserer Veranstaltungsreihe Gemdat on Tour in den Gemeinden **St. Agatha, Aspach, Pucking** und **Micheldorf** unterwegs. Die Resonanz war beeindruckend: Zahlreiche Teilnehmer:innen, darunter Bürgermeister, Amtsleiter sowie IT- und Finanzmitarbeitende, haben an unseren Veranstaltungen teilgenommen und sich mit uns über die neuesten Entwicklungen in der digitalen Verwaltung ausgetauscht.

Unsere Fachabteilungen gaben spannende Einblicke in die aktuellen Trends. Im Fokus standen zentrale Themen wie Cybersicherheit und die innovative GemCloud. Zudem stellten wir wertvolle Praxistipps und Erweiterungen für das k5 Finanzmanagement vor. Ein Highlight war die Präsentation unseres neuesten Online-Bürgerservices k5]Next „Mein Amt“, der die digitale Interaktion zwischen Bürger:innen und Verwaltung vereinfacht.

Während der Vorträge konnten die Teilnehmenden direkt Fragen stellen und ihre Anregungen einbringen. Dieses Feedback ist für uns von unschätzbarem Wert und fließt kontinuierlich in unsere zukünftige Arbeit ein, um unsere Lösungen gezielt weiterzuentwickeln.



Ein herzliches Dankeschön gilt den Bürgermeistern Georg Gattringer (Gemeinde Aspach), Thomas Walter Altof (Gemeinde Pucking) und Horst Hufnagl (Marktgemeinde Micheldorf) für ihre freundlichen Begrüßungsreden. So konnten die Anwesenden nicht nur wertvolle Informationen von der Gemdat OÖ erhalten, sondern auch Neuigkeiten über die Gemeinden, der jeweiligen Veranstaltungsorte erfahren.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten viele die Gelegenheit zum persönlichen Austausch bei kulinarischen Köstlichkeiten. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine ebenso inspirierende und erfolgreiche Gemdat on Tour 2025!

# SMARTES KI-TOOL: Der GEM2GO Copilot

## Künstliche Intelligenz & klare Kommunikation für effizientere Gemeindegarbeit

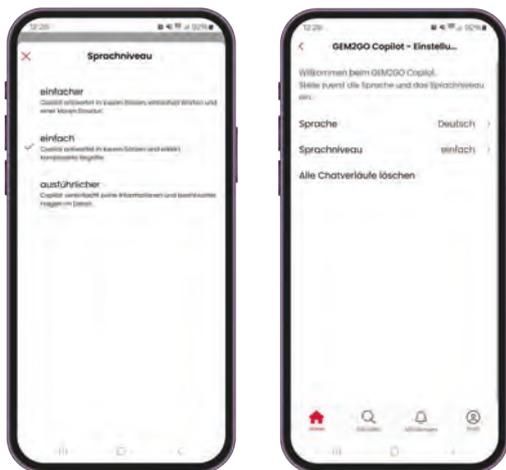
In einer zunehmend digitalisierten Welt geht GEM2GO als innovative Plattform für Gemeinden und Städte einen weiteren Schritt voran und implementiert Künstliche Intelligenz in das erfolgreiche GEM2GO-Universum. Der Copilot, ein leistungsstarkes KI-Tool, hilft Gemeinden und Bürger:innen dabei, Arbeitsprozesse zu optimieren, die Verständlichkeit von Dokumenten zu verbessern und gleichzeitig die Qualität ihrer News-Beiträge zu steigern.





## Digital Content Creation: Professionelle Online-Beiträge im Handumdrehen

Mit dem GEM2GO Copiloten erstellen die Verantwortlichen in Gemeinden hochwertige Website-Inhalte einfach und schnell. Es müssen nur Titel und Basisinformationen eingegeben werden. Der Copilot analysiert und bereitet die Daten auf. Das Ergebnis sind ansprechende und professionell gestaltete Beiträge wie beispielsweise News und Veranstaltungshinweise samt Vorschautext, Keywords zur Suchmaschinenoptimierung und passenden Social Media-Formaten. Zusätzlich schlägt Copilot geeignete Bilder vor, die ohne zusätzliche Kosten verwendet werden dürfen – ideal für alle, die über kein geeignetes Bildmaterial verfügen.



### Einfache Sprache. Zufriedene Bürger:innen.

Der Dokumentenerklärer des GEM2GO Copiloten macht komplexe Gemeindedokumente verständlich. Er übersetzt Texte in einfache Sprache oder in eine von 18 verfügbaren Fremdsprachen. So erreichen wichtige Mitteilungen und Amtsinformationen auch jene, die aufgrund von Sprachbarrieren Schwierigkeiten hätten. Ein wichtiger Schritt in Sachen Barrierefreiheit und Inklusion.

Im Herzen des GEM2GO Copilot steht Kirsi, ein KI-gestützter Chatbot, der als direkte Anlaufstelle für Bürger:innen fungiert. Bei Fragen zu Förderungen, Gebühren, Zuständigkeiten, Verordnungen, Sitzungsprotokollen, der Amtstafel

und Ähnlichem liefert der Chatbot in Sekundenschnelle kompetente Antworten.

Der GEM2GO Copilot arbeitet streng nach datenschutzrechtlichen Vorgaben und garantiert, dass keine unnötigen personenbezogenen Daten gespeichert oder weitergegeben werden. Durch die Anbindung an die Gemeindedatenbank stellt der Chatbot sicher, dass nur geprüfte und aktuelle Informationen verarbeitet werden.

## Ein großer Schritt in die Zukunft der Bürgerkommunikation

Zahlreiche Städte und Gemeinden testen den GEM2GO Copiloten bereits. Für Kommunen, die ihre Interaktionen effizienter, zugänglicher und zeitgemäßer gestalten wollen, ist der GEM2GO Copilot ein echter „Gamechanger“. Setzen auch Sie neue Maßstäbe in der Kommunikation!



# Neue Funktion im k5 Finanzmanagement – camt.053

In der digitalen Welt sind effiziente Prozesse entscheidend. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist die automatische Verbuchung von Kontoauszügen im camt.053-Format. Diese Neuerung ermöglicht es Ihnen, Ihre Banktransaktionen jetzt noch einfacher zu verarbeiten.

## Was ist camt.053?

camt.053 ist ein XML-basiertes Nachrichten- und Meldungsformat, das für die Übermittlung von Kontoauszügen entwickelt wurde. In diesem Format stellt die Bank ihren Kunden detaillierte Informationen zu abgeschlossenen Kontoauszügen und den verbuchten Kontoumsätzen zur Verfügung. Für Gemeinden bedeutet dies eine klare und einheitliche Datenstruktur, die sich nahtlos in k5 Finanzmanagement integrieren lässt.

## Vorteile der automatischen Verbuchung

Mit der automatischen Verbuchung von Kontoauszügen können Gemeinden manuelle Buchungsprozesse reduzieren, die Fehleranfälligkeit senken und ihre Finanzverwaltung insgesamt effizienter gestalten.

## Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Zunächst muss das Modul in k5 Finanzmanagement

per Helpdesk-Ticket aktiviert werden. Danach stimmen Sie mit Ihrer Bank die Einrichtung des camt053-Auszugsformats ab.

## Wie funktioniert die Implementierung?

Nach Aktivierung des Moduls und Einrichtung des camt.053-Auszugsformats können Datenträger im camt.053-Format in k5 Finanzmanagement importiert und automatisiert verarbeitet werden.

## Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im FAQ 154 im Gemdat Portal

Sollten Sie das neue Modul noch nicht aktiviert haben, wenden Sie sich einfach per Helpdesk-Ticket an unsere Finanzmanagement-Experten. Im Portal finden Sie weiters noch Informationen zu den Modulen Amtssignatur und Protokollierung!

## DREI SCHNELLE TIPPS

### eins

#managementübersicht

In der Managementübersicht gibt es (ab Programmstand 188) den Modus „RA minus VA“. In diesem Bereich stehen drei Zeiträume zum Vergleichen zur Verfügung. Zusätzlich kann saldiert (Einnahmen-Ausgaben) und verdichtet (z. B. Fibu-KZ) werden.

### zwei

#bestellwesen

Bei einer übernommenen Bestellung können jetzt Skonto, der Betrag und die Haushaltsaufteilungen geändert werden. Die Bestellung wird in so einem Fall auch abgeschlossen.

### drei

#zahlungsreferenz-info

Mit diesem Bericht können Sie Ihre Kunden informieren, dass sie die Kommunalsteuer mit einer bestimmten Zahlungsreferenz einzahlen sollen. Somit bucht k5 Finanzmanagement automatisch die Rechnung/Zahlung im richtigen Monat der Erklärung.

# 5. - 6. Mai FACHMESSE 2025

SAVE  
the  
DATE

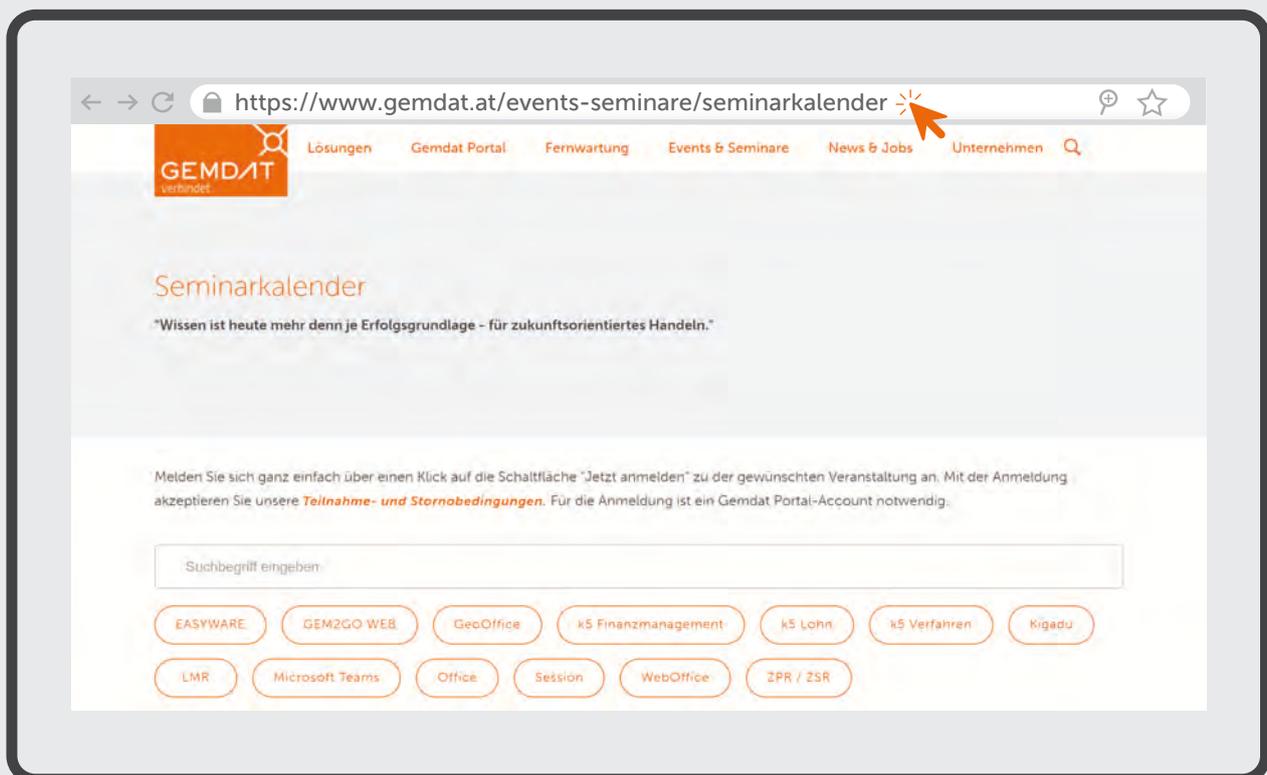
 Messe Wels

## Entdecken Sie unser neues Schulungsprogramm für das erste Halbjahr 2025!

Wir freuen uns, Ihnen unser neues und umfassendes Schulungsangebot für das erste Halbjahr 2025 vorstellen zu dürfen. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Möglichkeiten und erweitern Sie Ihre Kenntnisse in unseren innovativen Softwareanwendungen. Ob Einsteiger oder Profi – unsere praxisorientierten Schulungen sind auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und helfen Ihnen, das volle Potenzial unserer Produkte auszuschöpfen.

Doch das ist noch nicht alles! Unsere Veranstaltungen bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und spannende Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen zu erhalten.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz! Die Plätze sind begrenzt, und die Nachfrage ist hoch. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich fortzubilden und Ihre Karriere auf das nächste Level zu heben.





# IMMER AUF DEM LAUFENDEN: So nutzen Sie das Gemdat Portal optimal

Das Gemdat Portal macht es einfach, wichtige Benachrichtigungen und persönliche Einstellungen stets im Blick zu behalten.

Neben der Möglichkeit, das eigene Benutzerprofil aktuell zu halten, SMS-Benachrichtigungen für Neuigkeiten und Updates zu aktivieren, sowie die Newsletter-Präferenzen anzupassen, bietet das Portal noch viele weitere Funktionen.

**Aktualisieren des eigenen Benutzerprofils**  
Im Menüpunkt „Einstellungen“ können Sie Ihre Benutzerdaten aktualisieren und ein neues Passwort festlegen.

**SMS-Benachrichtigung aktivieren**  
Durch Aktivieren des Schiebereglers werden Sie per SMS über z. B. Wartungsarbeiten in der GemCloud benachrichtigt.

Ich möchte Newsletter zu diesen Themenbereichen erhalten:		
<input checked="" type="checkbox"/> Amtssignatur	<input checked="" type="checkbox"/> IT-Services (Technik)	<input checked="" type="checkbox"/> LMR
<input checked="" type="checkbox"/> Awkat	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Finanzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> Microsoft Office
<input checked="" type="checkbox"/> Datenschutz-Service	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Gästemeldewesen	<input checked="" type="checkbox"/> Nova Find / fundamt.gv.at
<input checked="" type="checkbox"/> Duale Zustellung (eGov-Paket)	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Kostenrechnung	<input checked="" type="checkbox"/> ProOffice
<input checked="" type="checkbox"/> EASY Documents / Archiv	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Lohn	<input checked="" type="checkbox"/> PV-Komplettservice
<input checked="" type="checkbox"/> Fink Zeiterfassung	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Verfahren	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar-Newsletter
<input checked="" type="checkbox"/> Freizeit-Wohnungsabgabe	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Wirtschaftshof	<input checked="" type="checkbox"/> Session
<input checked="" type="checkbox"/> GEM2GO WEB	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Next_Basis (inkl. k5 Next_Kontakt)	<input checked="" type="checkbox"/> VirtualSchool
<input checked="" type="checkbox"/> GemCloud	<input checked="" type="checkbox"/> k5 Next_Waht	<input checked="" type="checkbox"/> WebOffice
<input checked="" type="checkbox"/> Gemdat Newsletter	<input checked="" type="checkbox"/> Kartografie	<input checked="" type="checkbox"/> WebWahl
<input checked="" type="checkbox"/> Gemdat Newsletter Test intern	<input checked="" type="checkbox"/> Kigadu	<input checked="" type="checkbox"/> Whistleblowing
<input checked="" type="checkbox"/> GeoOffice	<input checked="" type="checkbox"/> Kommunalnet	<input checked="" type="checkbox"/> ZeWaeR
<input checked="" type="checkbox"/> GeoOffice Online	<input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftskammerwahl	<input checked="" type="checkbox"/> ZPR / ZSR
<input checked="" type="checkbox"/> Hardware und Software		

Teilen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen mit, dass sie die Möglichkeit haben, verschiedene Newsletter zu abonnieren. So bleibt jeder ganz nach seinen persönlichen Interessen stets auf dem Laufenden.

**Newsletter-Einstellungen**  
Im Menüpunkt „Newsletter“ können Sie sich für relevante Themenbereiche anmelden oder Ihre Auswahl rückgängig machen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl jeweils durch Klicken auf den „Speichern“-Button.

# EIN NEUER LEBENSABSCHNITT FÜR FRANZ STOIBER UND EIN FRISCHER WIND IN DER IT-ABTEILUNG

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Franz Stoiber, der nach 27 erfolgreichen Jahren in der Gemdat OÖ in den wohlverdienten Ruhestand geht. Am 1. März 1997 begann seine beeindruckende Karriere in der IT-Abteilung, wo er schnell zum Abteilungsleiter aufstieg. Was einst mit einem kleinen Team von drei Mitarbeitern begann, hat sich unter seiner Führung zu einer dynamischen Abteilung mit 11 engagierten Fachkräften entwickelt.

Die Abteilung IT Services ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Organisation. Drei Kollegen sind regelmäßig im Außendienst unterwegs, um unsere Gemeinden vor Ort zu unterstützen, während die restlichen Teammitglieder im Innendienst für die GemCloud, Helpdesk-Anfragen und andere IT-Anliegen zur Verfügung stehen.

Besonders herausfordernd war die Zeit während der Corona-Lockdowns, als es galt, den Betrieb der gesamten EDV aufrechtzuerhalten. Dank Sondergenehmigungen konnten unsere IT-Mitarbeiter auch in dieser schwierigen Zeit wichtige Tätigkeiten in den Gemeinden durchführen. So wurden beispielsweise PCs live über das Internet installiert und MS Teams als neue Kommunikationsschnittstelle implementiert.

Ein besonderes Highlight in seiner Karriere ist die haus-eigene Entwicklung der GemCloud, die mittlerweile in 80 % aller Gemeinden erfolgreich im Einsatz ist. Diese innovative Lösung stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung Sicherheit und Effizienz dar.

Ab Dezember 2024 beginnt für Franz Stoiber ein neuer Lebensabschnitt, auf den er sich freut – mehr Zeit für die Familie, seine Hobbys wie Tanzen, Radfahren und Wandern sowie geplante Reisen. Wir wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Gute und Gesundheit!

Die Leitung der Abteilung IT Services übernimmt ab sofort Benjamin Koch, der bereits seit 1. Juni 2012 Teil unseres Teams ist. In dieser Zeit hat er wertvolle Erfahrungen gesammelt und sich gezielt auf seine neue Herausforderung vorbereitet.



Wir wünschen Benjamin viel Erfolg und Freude in dieser neuen Rolle! Mit einem herzlichen Dank für sein außergewöhnliches Engagement verabschieden wir Franz Stoiber und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit Benjamin Koch an der Spitze der IT-Abteilung.



# Zimtsterne mit Zuckerguss-Glasur

## Zutaten:

- 3 Eiweiße
- 250 g Puderzucker
- 1 TL Zitronensaft
- 1–2 TL Zimt (je nach Geschmack)
- 300 g gemahlene Mandeln (oder gemahlene Haselnüsse)
- 1 Päckchen Vanillezucker
- Etwas Puderzucker zum Ausrollen

## Für die Zuckerguss-Glasur:

- 200 g Puderzucker (geseibt)
- 2-3 EL Zitronensaft
- Optional: etwas Eiweiß für eine stabilere Glasur

## Zubereitung:

**1. Eiweiß steif schlagen:** Die 3 Eiweiße in einer Schüssel steif schlagen. Den Puderzucker nach und nach unter Rühren hinzufügen. Zitronensaft, Zimt und Vanillezucker unterheben.

**2. Teig herstellen:** Die gemahlene Mandeln (oder Haselnüsse) in die Eiweißmasse einrühren, bis ein formbarer Teig entsteht. Der Teig sollte nicht zu klebrig sein, aber auch nicht zu trocken. Falls nötig, etwas mehr gemahlene Mandeln hinzufügen.

**3. Ausrollen:** Den Teig auf einer mit Puderzucker bestäubten Arbeitsfläche ca. 0,5 cm dick ausrollen. Mit einem Sternausstecher Sterne ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.

**4. Backen:** Die Zimtsterne im vorgeheizten Backofen bei 150°C (Ober-/Unterhitze) etwa 10–12 Minuten backen. Achte darauf, dass sie nicht zu dunkel werden und schön weich bleiben.

**5. Zuckerguss herstellen:** Für die Glasur den geseibten Puderzucker mit dem Zitronensaft zu einer glatten, zähflüssigen Masse verrühren. Wenn du eine stabilere Glasur möchtest, kannst du einen Esslöffel Eiweiß hinzufügen, damit der Guss besser trocknet und schön glänzt.

**6. Zuckerguss auftragen:** Nach dem Backen die Zimtsterne abkühlen lassen. Den Zuckerguss mit einem Löffel oder einem Pinsel auf die abgekühlten Sterne auftragen. Bei Zimmertemperatur aushärten lassen.